Die Berufszufriedenheit einer berufenen Pflegekraft entspreche diesem γ; sie beziehe daher jetzt einen „immateriellen Gehaltszuschlag" von nur noch $\gamma \cdot v$, (anstatt von v). Wie vorher beziehen Nicht-Berufene keinen „immateriellen Gehaltszuschlag" aus der Möglichkeit, in der Krankenpflege tätig zu sein; und wie vorher übernehmen sowohl berufene als auch nicht berufene potentielle Angestellte nur dann Pflegetätigkeiten, wenn das jeweilige Pflegetätigkeits-Gehalt – inklusive ggf. des „immateriellen Gehaltszuschlags" – höher liegt als das jeweilige Reservationsgehalt.

Berufene n_i werden somit dann in der Krankenpflege tätig, wenn $w + v \cdot \gamma > r_i$; Nicht-Berufene erst dann, wenn $w > r_i$.

Abbildung 1:
Im oberen $t^{(b)}$–$t^{(v)}$-Diagramm sind die Budgetgerade sowie drei Isopflegekurven eingezeichnet. Den Wertepaaren ($t^{(b)}$, $t^{(v)}$) ist im unteren Diagramm der zugehörige Wert γ zugeordnet. Die für jeden Wert γ erreichte Pflegeleistung ergibt sich aus der Isopflegekurve, die den zugehörigen Punkt ($t^{(b)}$, $t^{(v)}$) schneidet (es kann davon nur eine geben).
Wie ersichtlich, steigt bei ansteigendem γ die Pflegeleistung zunächst; dann fällt sie wieder. Das Maximum wird erreicht, wenn die den Punkt ($t^{(b)}$, $t^{(v)}$) schneidende Isopflegekurve die Budgetgerade tangiert.

Es wird angenommen, dass im Rahmen der Krankenpflege sowohl Verwaltungs- als auch Krankenbett-Tätigkeiten nötig sind (wobei die beiden Komponenten nicht notwendigerweise gleich gewichtet in die Erbringung der Pflege eingehen). Es gebe also für Berufene und Nicht-Berufene je eine Produktionstechnologie $T^{(\diamond)}: \mathbb{R}^+ \times \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}^+;\ (t^{(b)}, t^{(v)}) \mapsto T^{(\diamond)}(t^{(b)}, t^{(v)})$ die den Inputs Krankenbettzeit und Verwaltungszeit eine Pflegeleistung als Output zuordnet – hierbei steht „$(\diamond)$“ für „(ber)“ bzw. „(nber)“.

Für substitutionale Produktionstechnologien gilt, dass die marginale Erhöhung des Outputs bei Erhöhung eines Inputs abnimm
leistungskurven in einem $(t^{(b)}, t^{(v)})$-Diagramm sind also ko
bene Pflegezeit-Gesamtbudget $t^{(pfl)}$ definiert in diesem $(t$
eine Gerade von Pflegezeit-Kombinationen $(t^{(b)}, t^{(v)})$, die
get $t^{(pfl)}$ gerade ausschöpfen.

Alle Pflegezeit-Kombinationen $(t^{(b)}, t^{(v)})$ auf einer B
sen sich schreiben als $(\gamma \cdot t^{(pfl)}, (1-\gamma) \cdot t^{(pfl)})$. Zu jedem γ
bestimmten Punkt $(t^{(b)}, t^{(v)})$ des Diagramms gibt es also
oder schneidende Iso-Pflegeleistungskurve, deren Pflegelei
γ zuzuordnen ist.